An:
Bundesnetzagentur
Referat 621
- H2Netzbetreiber -
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Hinweis:
Dieses Vorblatt kann zum Adressieren in einem Umschlag mit Fenster verwendet werden. Auch wenn Sie keinen Umschlag mit Fenster verwenden, sind die Adressangaben auf diesem Vorblatt als Anschrift zu verwenden.

Bundesnetzagentur

Ad-hoc-Prüfung der Bedarfsgerechtigkeit von Wasserstoffnetzinfrastruktur nach § 28p EnWG

Antragsformular

Hinweis: Dieses Formular ist mit dem Computer auszufüllen. Das ausgefüllte und eigenhändig unterschriebene Formular kann postalisch oder digitalisiert per Mail übermittelt werden.

1. Angaben Antragsteller/in

Hinweis: Falls der/die Antragsteller/in keine natürliche Person ist, sind die Felder 1.1 und 1.2 zwingend mit Namen und Vornamen des/der Kommunikationsbevollmächtigten auszufüllen.

1.1 Name		1.2 Vorname	
1.3 Firma			
1.4 Firmensitz			
1.5 Straße		1.6 Hausnr.	
1.7 PLZ		1.8 Ort	
1.9 Staat			
1.10 Telefon			
1.11 E-Mail			

2. Opt-In-Erklärung

2.1 Datum der eingereichten Opt-In-Erklärung ☐☐ . ☐☐ . ☐☐☐☐

2.2 Wurde die Opt-In-Erklärung bereits durch einen Bescheid der Beschlusskammer bestätigt?

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja, bitte Nachweis beilegen.

3. Bezeichnung der zu prüfenden Infrastruktur

3.1 Name/Bezeichnung	
3.2 Ggf. Projektnummer	
3.3 Ggf. NEP Gas ID	

4. Art der zu prüfenden Infrastruktur

4.1	Geplante, neu zu errichtende Infrastruktur	☐ Ja	☐ Nein
4.2	Bestehende Erdgasinfratruktur (Umstellung)	☐ Ja	☐ Nein
4.3	Bestehende, nicht regulierte Wasserstoffnetzinfrastruktur	☐ Ja	☐ Nein
4.4	Sonstige, nicht unter 4.1 bis 4.3 fallende, Wasserstoffnetzinfrastruktur	☐ Ja	☐ Nein
	Falls ja, bitte unter 7.2 genau beschreiben worum es sich handelt		
4.5	Gibt es weitere Wasserstoffnetzinfrastrukturen des/r Antragsteller/in?	☐ Ja	☐ Nein

Hinweis: Alle Wasserstoffnetzinfrastrukturen, welche von dem/r Antragsteller/in betrieben werden, sind aufzulisten. Übersicht bitte in gesondertem Dokument beilegen

5. Sachverhalt gemäß § 28p Absatz 3 EnWG

5.1	Liegt für die Infrastruktur ein Förderbescheid nach den Förderkriterien der nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung vor?	☐ Ja	☐ Nein
5.2	Liegt eine Wasserstoffnetzinfrastruktur vor, die im Zusammenhang mit der Festlegung von sonstigen Energiegewinnungsbereichen im Sinne des § 3 Nummer 8 des Windenergie-auf-See-Gesetz entsteht?	☐ Ja	☐ Nein
5.3	Dient die Wasserstoffnetzinfrastruktur dem Zweck der Belieferung von großen industriellen Nachfragern und Industrieclustern, Wasserstoffkraftwerken oder für den Betrieb mit Wasserstoff vorbereiteten Kraftwerken im Sinne des § 28q Absatz 4 Nummer 4c EnWG mit Wasserstoff?	☐ Ja	☐ Nein
	Falls 5.1, 5.2 und/oder 5.3 bejaht wurden, bitte entsprechende Nachweise beifügen.		
5.4	Ist die Infrastruktur nicht Teil des nach § 28q Absatz 8 Satz 1 EnWG genehmigten Wasserstoff-Kernnetzes, sondern schließt sich unmittelbar an dieses an?	☐ Ja	☐ Nein
5.5	Ist die planerische Inbetriebnahme bis zum 31. Dezember 2032 vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein

6. Umzustellende Infrastruktur

6.1	Ist die umzustellende Leitung Teil eines Fernleitungsnetzes?	☐ Ja	☐ Nein
6.2	Ist die Sachgerechtigkeit der Umstellung nach § 113b im ÄV/NEP-Gas festgestellt worden?	☐ Ja	☐ Nein
	Falls ja, bitte entsprechenden Auszug aus dem NEP-Gas beifügen.	☐ Ja	☐ Nein
6.3	Ist die Leitung Teil des Wasserstoff-Kernnetzes nach § 28q EnWG?	☐ Ja	☐ Nein
6.4	Wurde die Leitung gemäß § 15d Absatz 3 Satz 1 EnWG bestätigt?	☐ Ja	☐ Nein
6.5	Ist die umzustellende Leitung Teil eines Verteilernetzes?	☐ Ja	☐ Nein

7. Detail-Informationen zur Infrastruktur

7.1 Wird die Infrastruktur bereits genutzt? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, bitte unter 7.2 im Projektsteckbrief kurz beschreiben.

7.2 Projektsteckbrief: Details/Beschreibung der Infrastruktur wie Länge, Durchmesser, Geografische lage, geplante Inbetriebnahme, angeschlossene Netznutzer, geplante Nutzung etc.
Bitte auch auf die Anbindung von Kunden und die Anbindung/Vernetzung mit anderen Infrastrukturen eingehen. ☐ Ja ☐ Nein

Hinweis: In separaten Projektsteckbrief/Beschreibung beilegen, maximal drei bis vier Seiten.

7.3 Gibt es Unterlagen, welche die Abstimmung zwischen Netznutzer und Netzbetreiber belegen können, beispielsweise einen Realisierungsfahrplan oder ähnliches? ☐ Ja ☐ Nein

7.4 Gibt es weitere für die Prüfung dienliche Informationen/Unterlagen, die die Bedarfsgerechtigkeit belegen können? ☐ Ja ☐ Nein

Falls 7.3 oder 7.4 bejaht, bitte entsprechende Nachweise beifügen.

8. Anlagen, soweit vorhanden

Anlagen-Nr.:	Anlagenbezeichnung:
☐	Eingereichte Opt-In-Erklärung
☐	Bescheid über Opt-In-Erklärung
☐	Förderbescheid im Rahmen der nationales Wasserstoffstrategie
☐	Nachweis im Sinne des WindSeeG
☐	Projektbeschreibung
☐	Realisierungsfahrplan
☐	Memorandum of Understanding
☐	Auflistung aller vorhandenen Wasserstoffnetzinfrastrukturen des/r Antragsteller/in

9. Ggf. weitere Anlagen - bitte Bezeichnung ergänzen

Anlagen-Nr.:	Anlagenbezeichnung:
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	

4. Eigenerklärung des/der Antragsteller/in

Mit meiner eigenhändigen Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Ort	Datum

Unterschrift

Hinweis: Das Formular kann entweder postalisch an folgende Adresse

Bundesnetzagentur
Referat 621
- H2Netzbetreiber -
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

oder digitalisiert per E-Mail an

621-Postfach@bnetza.de

geschickt werden.